Newsletter Tana Education

Bern, im Winter 2020

Liebe Mitglieder, liebe Spendende, liebe Interessierte und Unterstützer vom Verein Tana Education

Wir freuen uns riesig, Sie endlich wieder über das Geschehen in der Region Tana River, Kenia, informieren zu dürfen! Ein grosses Dankeschön gilt Leonard, unserem Koordinator in Kenia, der viele Tage für den Verein investiert hat, um Direkthilfe zu leisten und Sitzungen mit verschiedenen Personen abzuhalten. Ohne seine Unterstützung könnten wir viel weniger Hilfe anbieten. Wichtige Themen dieses Newsletters sind die Pandemie, die Registrierung vom Verein in Kenia und der Spendenaufruf für Milka, die sehr gute Schulnoten vorweisen kann und gerne Medizin studieren möchte.

Corona Pandemie in Tana River

Lebensmittelverteilung

Im August 2020 wurden durch den Verein Tana Education Nahrungsmittel an alle Schulkinder verteilt. Insgesamt konnten 280 Kinder Maismehl mit nach Hause nehmen.

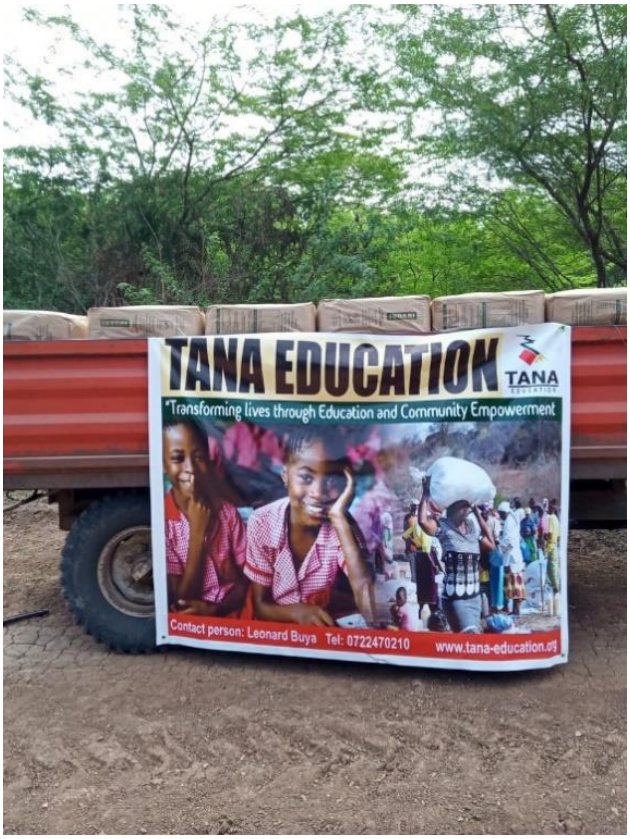
64 besonders benachteiligte Personen erhielten je 8 Kilogramm Maismehl. Acht Kinder mit geistiger und körperlicher Behinderung erhielten jeweils einen Ballen (24 Kilogramm) Maismehl.

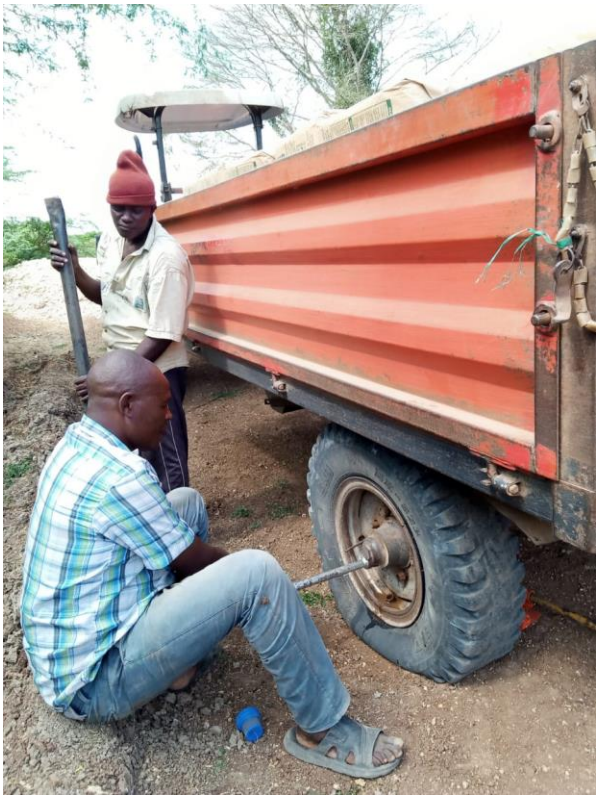
An 110 Kinder verteilten wir Gesichtsmasken.

Es ist uns gelungen, in Kenia viele Spender zu mobilisieren, die trotz der Pandemie und den damit verbundenen finanziellen Schwierigkeiten 108‘000 Kenia Shilling (zirka CHF 900) für den Kauf von Lebensmitteln für die Menschen in Mwina gespendet haben: Ein beeindruckender Betrag. Die meisten der Spendenden waren Personen, die ursprünglich aus der Region Tana River kommen und jetzt ausserhalb von diesem Gebiet wohnen und arbeiten.

Ursprünglich hatte ein Lieferant einen gratis Transport der Lebensmittel versprochen. Leider hat er sein Wort nicht gehalten. Leonard musste deshalb einen Traktor mit Anhänger organisieren, um die Lebensmittel am nächsten Tag zu transportieren.

Der schlechte Zustand der Strassen verzögerte die Lieferung. Es dauerte fünf (!) Stunden, um eine Strecke von 23 Kilometern zu fahren. Leonard und sein Team hatten eine Reifenpanne. Leider war kein Ersatzmaterial vorhanden und musste zuerst organisiert werden.


TANA EDUCATION
TANA
"Transforming lives through Education and Community Empowerment
Contact person: Leonard Buya Tel: 0722470210
www.tana-education.org



Mittagessen mit den Schulkindern

Leonard konnte am 21. August 2020 eine Mahlzeit mit den Kindern teilen.

Leonard beim Verteilen von Lebensmitteln

Treffen mit Lehrern von Tana Education

Am 22. August 2020 fand ein Treffen mit Leonard und den Lehrern von Tana Education statt.

Die Lehrer haben ihn informiert, dass keine Masken vorhanden sind, was die Interaktion mit den Schülern beeinträchtigt. Die Lehrpersonen sind mit der aktuellen Situation und der psychischen Belastung überfordert.

Sie betonten wie schwierig die Situation insbesondere für die Mädchen ist: Die Schule hatte ihnen einen gewissen Schutz geboten, der während der Zeit der Schulschliessung nicht mehr gegeben war.

Leonard hat auch andere Lehrer aus der Gegend getroffen und mit ihnen über mögliche Lösungen und Zusammenarbeit diskutiert. Sie haben sich bereit erklärt, uns in der Wiedereröffnung der Schulen zu unterstützen.

Wie im letzten Newsletter vom Juni 2020 berichtet, haben wir während der Schulschliessung nochmals vier zusätzliche Lehrer temporär eingestellt. Diese besuchten die Kinder in drei benachbarten Dörfern und boten einen improvisierten Unterricht an, da die Schüler von Tana River keinen Zugang zu Online-Unterricht haben. Es konnten nicht alle Schüler am provisorischen Unterricht in den Dörfern teilnehmen. Einige Schüler sind für die Zeit der Pandemie mit ihren Familien umgezogen.

Trotzdem hat der provisorische Unterricht mitgeholfen, die Schülerinnen und Schüler einzubinden, mit ihnen in Kontakt zu bleiben und sie möglicherweise auch vor sozialen Missständen abzuschirmen. Die vier temporären Lehrer wurden für einen Monat engagiert, danach fand der Unterricht der oberen Klassen wieder vor Ort statt.

Leonard traf sich auch mit dem Ortsvorsteher und den Dorfältesten und diskutierte die Situation der Kinder und Möglichkeiten, die Auswirkungen der Pandemie zu mildern.

Wiedereröffnung der Schulen

Die Regierung hat nur einigen Klassen die Wiedereröffnung erlaubt. Nur die Kinder der Abschlussklassen der Primarschulen (4. Klasse, letztes Jahr Unterstufe und 8. Klasse letztes Jahr Oberstufe) sowie die Abschlussklassen der Sekundarschulen (4. Klasse) können aktuell wieder zum Unterricht. Die tieferen Klassen sollen voraussichtlich am 4. Januar 2021 wieder mit dem Unterricht starten können.

Tana Education hat Gesichtsmasken für die Kinder gekauft. Von den 280 Kindern haben 110 eine Maske erhalten. Da die meisten Eltern keine eigene Maske haben, ist die Gefahr gross, dass die Maske von mehreren Personen getragen wird und es so zur Übertragung von Infektionen kommt.

Die Schule in Mikameni wurde am 31. August 2020 wiedereröffnet. Ein Besuch der Schule in der zweiten Oktoberwoche 2020 ergab folgendes:

Artikel	**Vorheriger Zustand**	**Aktueller Zustand**
Handwaschstation	War nicht verfügbar	Eine Station verfügbar
Seifenspender	War nicht verfügbar	Seife ist verfügbar
Online-Unterricht	Nicht im Gange	Nicht im Gange Infrastruktur-Herausforderung
Pulte	Nicht genügend	Nicht genügend
Masken	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar. Die von Tana Education gespendeten sind inzwischen aufgebraucht.
COVID-19 Training	Noch nicht umgesetzt	Wurde vom Gesundheitsministerium für die Lehrer organisiert.

Die gegenwärtige Situation ist beunruhigend. In der Ansprache am 4. November 2020 des kenianischen Präsidenten an die Nation betonte dieser eine Reihe von Massnahmen um die Ausbreitung des Virus einzudämmen:

- Durchsetzung der Maskennutzung an öffentlichen Orten
- Durchsetzung „social distancing“
- Durchsetzung von Händewaschen und Desinfizieren
- Aussetzung aller politischen Zusammenkünfte
- Nachtsperre wird fortgesetzt und beginnt um 22 Uhr bis 4 Uhr morgens
- Schulen sollen offen bleiben

Die kenianische Regierung hat Unterstützung mit Pulten versprochen, aber bisher hat keine der Schulen des Tana River County diese erhalten.

In der Küstenregion mussten zwei Schulen wegen Infektionen schliessen. Das Risiko einer ausser Kontrolle geratenen Verbreitung ist also immer noch real.

Die aktuelle Situation erfordert Unterstützung in folgenden Bereichen:

- zusätzliche Handwaschstationen
- Bereitstellung von Gesichtsmasken
- Anschaffen von zusätzlichen Pulten
  Tana Education hatte vor einiger Zeit Stühle und Tische gemacht, diese waren für die Kindergartengruppe. Der aktuelle Bedarf ist für die älteren Schüler.

COVID-19: Folgen für die Mädchen

Als Folge des ausfallenden Unterrichts mussten die Mädchen zu Hause bleiben. Tana Education hat mit dem provisorischen Unterricht dazu beigetragen, die Schülerinnen weiterhin einzubinden und mit ihnen in Kontakt zu bleiben. Wir haben uns auf die Kinder der höheren Klassen (7. und 8. Klasse) konzentriert.

Die Situation hat leider zu einem Anstieg unerwünschter Schwangerschaften bei den jüngeren Mädchen geführt. Wir befürchten, dass die meisten dieser Mädchen nicht mehr zurück zum Unterricht kommen werden. Ihre Situation macht sie zu leichten Opfern der in der Gegend aktiven Milizen, die Personen zu terroristischen Aktivitäten rekrutieren und radikalisieren.

Es gibt auch Eltern, die ihre Mädchen verheiraten um im Austausch dafür Unterstützung zu erhalten. Ebenfalls kann die Situation dazu führen, dass Mädchen in die Zwangsprostitution gezwungen werden.

Informationen über die Kinder, die von Tana Education direkt unterstützt werden

Alvin Jillo: dieses Jahr war das 4. Jahr der Sekundarschule und er ist kurz vor seinem Abschluss. Alvin ist Vollwaise und ist während der Pandemie bei entfernten Verwandten untergekommen. Seine Klasse wurde inzwischen wieder eröffnet, er ist jetzt wieder in der Schule. Da er keine Möglichkeiten hatte, dem Unterricht zu folgen, verlor er ein Jahr Schulstoff. Er wird trotzdem an den Prüfungen teilnehmen und die Schule abschliessen müssen.

Karen Pendo: ist jetzt in der 2. Sekundarschulklasse. Auch sie ist Vollwaise. Zur Zeit wohnt sie bei einer entfernten Verwandten in Mombasa.

Samson Jillo Bernard: ist in der ersten Sekundarschulklasse. Er hat während der Pandemie bei verschiedenen Verwandten gewohnt. Kürzlich musste er wieder umziehen, weil er niemanden hat, der für ihn sorgen kann.

Prudence Hajilla Buya: ist in der ersten Sekundarschulklasse. Ihre Situation ist ähnlich wie die von Samson. Sie musste öfters den Wohnort wechseln und wartet darauf, dass die Internatsschulen wieder eröffnen.

Habonaya Robert und Yezina Isaac Bonaya: Beide waren in Hola in einem Heim für gehörlose Kinder. Es geht ihnen nicht gut, seit die Einrichtung geschlossen worden ist. Leonard versucht so gut es geht den Kontakt mit den Eltern zu halten.

Bienenprojekt

Nun noch erfreuliche Nachrichten: Unsere Honigproduktion läuft! Die Ernte ergab zehn Liter Honig, die zu einem Preis von 400 Kenia Shilling (CHF 3) pro Liter verkauft werden konnte. Wir verloren fünf Liter, da wir nicht das geeignete Gerät zum Ernten hatten (wenn man es von Hand macht kommt es zu vielen Bienenstichen). Der Verein spendete zwei Imkeranzüge.

Treffen mit dem Sub County Agricultural Officer

Leonard traf den Landwirtschaftsbeauftragten des Unterbezirks und diskutierte über die Zukunft bezüglich Bildung. Er erkundigte sich nach Möglichkeiten, wie Landwirtschafts-beamte unseren Schulgarten als Demonstrationszentrum für Schulkinder nutzen können.

Treffen mit dem Sprecher der Bezirksversammlung

Auf dem Rückweg hatte Leonard ein einstündiges Treffen mit dem Sprecher der Bezirks-versammlung und betonte die Wichtigkeit, dass die Politik in diesen Themen eingeschlossen wird, um das Leben der lokalen Gemeindemitglieder zu verbessern.

Landwirtschaft

Leonard organisierte mit Regierungsbeamten Traktoren zum Pflügen des Landes. Die Dorfbevölkerung soll die Maschinen zu subventionierten Raten mieten können. Es ist das Ziel die Gemeinschaft zu mobilisieren und auszubilden, damit sie sich gemeinsam über solche Möglichkeiten informieren und bewerben können.

Leonard in Aktion

Spendenaufruf Studiumsfinanzierung Milka

Der Verein hat einen Antrag zur Unterstützung einer jungen Frau erhalten. Sie heisst Milka Chimeah, ist gerade 20 Jahre alt geworden und ist Vollwaise. Sie hat, trotz prekärer familiärer Verhältnisse, im Jahr 2015 den besten Primarschulabschluss in der ganzen Region Tana River gemacht. Daraufhin hat eine Kirche für Milka die vier Jahre Sekundarschule finanziert. Aufgrund ihrer ausserordentlich guten Noten wurde sie für ein Medizinstudium empfohlen. Sie ist sehr fokussiert und fleissig, hat aber niemanden, der sie unterstützen könnte. Seit dem Schulabschluss arbeitet sie als Hausmädchen und versucht mit dem Verkauf von selbstgemachten Broten Geld für ihr Studium zu sparen.

Im Moment hat Leonard Milka bei sich aufgenommen und hilft ihr mit der Einschreibung an der Universität. Aus privater Hand wurde die Einschreibegebühr von CHF 1'000 gespendet. Das Studium dauert vier Jahre, darauf folgt ein Jahr bezahltes Praktikum bis zum Abschluss mit einem Bachelor of Science. Mit diesem Abschluss gibt es in Kenia viele Jobmöglichkeiten.

Die voraussichtlichen Studiengebühren pro Jahr sind CHF 3'000. Dazu wird der Kauf eines Notebooks kommen, da das Studium zur Zeit online stattfindet. Ebenfalls werden kleinere Beträge für Schulbücher und Bibliotheksgebühren und ihre Lebenshaltungskosten anfallen. Zu einem späteren Zeitpunkt wird eventuell auch die Unterbringung in einem Studentenwohnheim notwendig werden.

Wenn Milka ein Studium machen kann, wird nicht vorderhand eine private Karriere gefördert. Durch eine gute Ausbildung kann Milka zu einer Multiplikatorin werden. Wie ihre Geschwister, die trotz schlechten Jobs und schlechter Bildung für sie bis zur Primarschule für Nahrung und Kleidung aufgekommen sind, wird Milka mit einer Ausbildung eine Stelle und damit die Möglichkeit erhalten, ihrerseits ihre Familienmitglieder und Menschen aus der Gemeinschaft unterstützen. Wie Jeremiah und Leonard zu Multiplikatoren geworden sind, wird mit der Befähigung von Milka eine Möglichkeit geschaffen, dass sie etwas an ihre Gemeinschaft zurückgeben kann.

Das Studium ist für den Verein Tana Education eine zu hohe finanzielle Verpflichtung, die wir nicht übernehmen können ohne die anderen laufenden Projekte zu vernachlässigen. Aus diesem Grund suchen wir nach interessierten Personen, die Milka einmalig oder in den nächsten vier Jahren wiederkehrend, direkt unterstützen möchten. Bitte meldet euch bei uns für weitere Informationen. Spenden für Milka können mit dem Vermerk «Studium Milka» gemacht werden (IBAN CH37 0630 0503 8152 8190 4). Besten Dank.

Milka Chimeah

Registrierung des Vereins in Kenia

Nach intensiven und langen Abklärungen ist der Vorstand zum Schluss gekommen, dass wir den Verein in Kenia als Nichtregierungsorganisation (NGO) registrieren lassen werden. Diese Form hat den Vorteil, dass Leonard nicht mit seinem Privatvermögen in Kenia haftet und wir keine Steuern bezahlen müssen. Wir haben bereits die Zusage von einem Spender, die Kosten für die Registrierung zu tragen. Es ist aus verschiedenen Gründen wichtig, dass Tana Education in Kenia offiziell registriert wird: Auf der einen Seite sind es verschiedene rechtliche Gründe wie zum Beispiel das Geldwäschereigesetz, Bestimmungen zur Bekämpfung von Radikalisierung und Terroristischen Organisationen, Arbeitsrechtliche Bestimmungen, Steuergesetzte etc. Auf der anderen Seite hilft die Regierung in Kenia oftmals nur registrierten Organisationen. Es sind dies zum Beispiel Unterstützungen im Bereich Bildung oder Landwirtschaft; also genau die Bereiche in denen Tana Education in Kenia aktiv ist.

Events

Von vielen von Ihnen wurde es sehr bedauert, dass dieses Jahr kein Event durchgeführt wurde. Wir hoffen sehr, dass dies nächstes Jahr wieder möglich sein wird und wir Sie wieder mit Köstlichkeiten überraschen dürfen.

Herzlichen Dank - Shukrani Nyingi

Wir sind von Herzen dankbar, dass der Verein und somit die Kinder in der Region Tana River auch in diesen schwierigen Zeiten von Ihnen unterstützt wird. Auch ohne Event erhalten wir immer wieder Einzelspenden und von vielen von Ihnen werden wir mit monatlichen Beträgen unterstützt, wofür wir sehr froh sind und Ihnen im Namen der vielen Kinder DANKE sagen!

Wir wünschen Ihnen eine schöne Winterzeit, Gesundheit und besinnliche Festtage.

Herzliche Grüsse vom Vorstand

André Mäder, IT Consultant, Simone Mäder-Münger, Geschäftsführerin, Jeremiah Omara, Präsident und Hjalmar Thoma, Kassier